

Südingarn

Organ für Politik und Volkswirtschaft.

Redaktion und Administration:
Lugos, Bonnazgasse Nr. 18,
wohin alle Sendungen zu richten sind.
Erscheint wöchentlich zweimal: Sonntag und
Donnerstag.

Eigentümer und Herausgeber: **Wwe Emil Teichner.**

Verantwortlicher Redakteur: **Moriz Rosenzweig.**

Pränumerationsbedingungen:

Ganzjährig Kr. 16.— Halbjährig Kr. 8.—
Vierteljährig Kr. 4.—
In Lugos in's Haus gestellt, in die Provinz mit
Frankozuschlagung.
Einzelnnummer: Sonntag 20 H., Donnerstag 12 H.

XIX. Jahrgang.

Lugos, den 19. Feber 1911.

Nummer 15.

Eine soziale Frage.

Lugos, 18. Feber.

Das menschliche Glück ist nur ein Augenblick, ein flüchtiger Uebergang von einer Stimmung in die andere, eine aufzuckende Flamme, die für einige Sekunden unseren Gesichtskreis mit rosigem Lichte erfüllt.

Unser Leben schwankt fortwährend zwischen Lust- und Unlustgefühlen. Manchmal sind die einen oder die anderen so gering betont, daß wir weder Lust, noch Unlust empfinden. Steigern sich die Lustgefühle derart, daß uns das Leben als eine Freude erscheint, dann beherrscht uns die Empfindung des Glückes. Das Wesen des Glückes kann aber unmöglich allein in der Aufhebung eines Unlustgefühles berühren. Außer den Unlustgefühlen kommt noch ein anderes Moment in Frage der Spannung und Entspannung.

Ist schon das Glück eines Individuums ein komplizierter flüchtiger Zustand eine Station zwischen Unlust und Lust, ein Ausgleich zwischen Spannung und Entspannung; um wieviel komplizierter ist erst das Glück zweier Individuen, die miteinander in Ehe leben, ist also das Glück der Ehe.

Damit die Entspannungen gleichzeitig erfolgen, ist eine solche Anpassung notwendig, daß eine Individualität ihr seelisches Eigenleben aufgibt. Sie lebt dann nur in den andern. Tatsächlich kommen ja solche Anpassungen, die häufig Unterwerfungen sind, vor. Die Frau interessiert sich um den Beruf des Mannes, der Mann für die Sorgen der Hausfrau usw. Damit ist ein Teil, aber nur ein Teil, der Bedingungen des Glückes erfüllt. Denn jeder Mensch lebt außer seinem Berufe noch seiner zweiten Welt, der Welt seiner Träume, seiner Hoffnungen.

Auch in dieser zweiten Welt müßte die Verknüpfung der Lustgefühle stattfinden. Auch die Spannungen der zweiten Welt müßten gemeinsam und gleichzeitig erfolgen.

Wie häufig mag das im Leben vorkommen? Wenn unter Millionen Ehen eine einzige diese Bedingungen erfüllt, so wäre das schon ein großes Wunder. Im wirklichen Leben sind die glücklichen Ehen viel seltener, als in den Lustspielen und Romanen. Im großen und ganzen kann man eigentlich sagen: Eine glückliche Ehe ist diejenige, die nicht unglücklich ist.

Die Liebe ist ein Wahn, der dem geliebten Wesen die wunderbarsten, göttlichen Eigenschaften andichtet. Kommt dann nach der Erfüllung der Sehnsucht die Ernüchterung, zeigt sich die nackte Wahrheit, daß der geliebte Teil auch nur ein Mensch mit seinen Schwächen und Fehlern ist, verrint der schöne Wahn im Sande, so tritt ein gefährliches Stadium der Reaktion ein. Der Getäuschte rächt sich unbewußt am anderen Teil für seine Täuschung, er quält sich und das geliebte Wesen mit Vorwürfen und es dauert eine Weile, bis durch gegenseitige Anpassung und durch die Macht der Gewohnheit neue Glücksmöglichkeiten geschaffen werden.

Jemand hat gesagt, daß Liebesehen deshalb unglücklich seien, weil die Liebenden aneinander größere Anforderungen stellen als Menschen, die aus kühler Berechnung eine Ehe eingegangen sind: Freilich, die sogenannten Vernunftsehen sind eigentlich nur eine ökonomische Gemeinschaft, ein Kompagniegeschäft, wo die materiellen und grob sinnlichen Bedürfnisse die erste Rolle spielen. Bei der Liebesehen ist es ganz anders. Da muß die ganze Macht der Illusion aufgeboten werden um die gegenseitige Ueberschätzung

aufrecht zu erhalten, um das Gefühl immer auf der Höhe zu erhalten. Wo die natürlichen Kräfte nicht ausreichen, um die hohe Spannung das Gefühlsleben aufrechtzuerhalten, muß die Verstellung und die Täuschung einsetzen.

Man kann ruhig die Behauptung aufstellen, das Glück der Ehe hänge in erster Linie von der Frau ab. Die Liebe des Mannes nimmt den Umweg übers Gehirn, die der Frau den übers Herz. Sie will die erste und einzige, will dem Manne mehr sein, als Beruf, als Kinder, als künstlerische Neigungen.

Dieser Egoismus der Liebe macht so viele Liebesehen unglücklich. Der Mann kehrt ermattet nach der aufreibenden Arbeit des Tages heim und hat meist das Bedürfnis nach Ruhe und Behaglichkeit, damit er seine Spannkraft für den Kampf ums Dasein sammeln kann. Der Frau jedoch war der ganze Tag die Erwartung des Abends, da der Mann ihr gehören wird. Jetzt will sie in ihre Rechte treten, jetzt soll er nur für sie leben, sich nur mit ihr beschäftigen.

Wir sehen diesen Gegensatz. Beim Mann vollständige Entspannung, beim Weibe der Höhepunkt der Spannung, die Erwartung. Dieses Mißverhältnis muß zu Konflikten führen, zu Vorwürfen, nach denen in Form der Versöhnung wieder ein kurzes Glückgefühl, eine gemeinsame Entspannung herbeigeführt wird. Eine kluge Frau wird diesen Konflikten weise aus dem Wege gehen und überhaupt ihre Natur in den Hintergrund stellen. Denn nur wenn zwei Menschen es dahin gebracht haben, ihre Individualitäten einander so anzupassen, daß die Reibungsmöglichkeiten auf ein Minimum eingeschränkt werden, wenn sie in ökonomisch ethischer Hinsicht eine Einheit bilden, hat man das Recht von einer glücklichen Ehe zu sprechen.

MÖBEL Beste und billigste Einkaufsquelle bei äußerst solider Bedienung in der LUGOSER MÖBELHALLE des **LÖWILIPÖTT**

Tagesneuigkeiten.

Dr. Konstantin Ignea.

Am 18. d. M. verbreitete sich in der Stadt die tiefbetäubende Nachricht, daß der Spitalsoberarzt Dr. Konstantin Ignea morgens um halb 7 Uhr einer heimtückischen Krankheit, an welcher er seit langer Zeit laborierte, zum Opfer fiel. Der Tod des ausgezeichneten, strebsamen Arztes, der sich nicht nur ob seines tüchtigen Fachwissens als Arzt, sondern zufolge seines sympathischen Wesens auch als Privatmensch allgemeiner Beliebtheit erfreute, hat in allen Schichten unserer Sozialität tiefe Teilnahme erweckt. Ist schon im Allgemeinen der tragische Fall, wenn der unerbittliche Tod einen in den besten Jahren stehenden Mann, inmitten seiner gemeinnützigen Tätigkeit aus den Reihen der Lebenden rafft, erschütternd, so ist er es doppelt, wenn der Arzt, der sein ganzes Können, seine Ruhe, seine Raft, seinen Tag und seine Nacht in den Dienst der leidenden Mitmenschen stellt, um dem Tode ein Opfer abzurufen; der den Kampf gegen die vim mortis oft mit Todesverachtung aufnimmt, nun selbst sozusagen noch am Anfange einer vielverheißenden Karriere, inmitten einer dem Wohle seiner Mitmenschen gewidmeten Tätigkeit von dem unerbittlichen Mors Imperator hinweggerafft wird, gegen dessen Machtgebot er bei so vielen Anderen erfolgreich ankämpfte. Und die durch sein Wissen, seine Fachtätigkeit, seine sorgfältige Pflege dem Leben wiedergegebenen Patienten beklagen nun trauernd den Verlust ihres größten Wohltäters. Sie sind noch da, sie erfreuen sich des rosigen Lichtes des Lebens er aber, ihr Wohltäter liegt starr und kalt, vom Todesodem angeweht auf seiner Bahre.

Dr. Ignea kannte wohl seinen Zustand, dennoch flimmerte in ihm das Lämpchen der Hoffnung, denn noch im Vorjahre machte er eine Studienreise, um sein Wissen zu vervollkommen, sich mit Erfahrungen zu bereichern, um dieselben dann im Komitatsspital, dem neuen Terrain seiner Wirksamkeit zu verwerten. Und nun vernichtete das grausame Schicksal all die schönen Zukunftspläne!

Der dahingeschiedene Arzt stand erst im 35. Lebensjahre. Den tiefbetäubten Eltern, deren Stolz und Freude der arme Kosti war, wendet sich allgemeine aufrichtige Teilnahme zu. Das Leichenbegängnis wird heute nachmittags 2 Uhr stattfinden. Er ruhe sanft in Frieden!

Hymen. Der Temesvarer Affekuranzbeamte Jend G e r ö führt Sonntag den 26. Feber in der Karansebeser Synagoge Fräulein Anna Stern, die schöne und anmutige Tochter des Karansebeser Kaufmanes Max S t e r n zum Traualtare.

Todesfall. Den Grundbesitzer und Landtagsabgeordneten Karl v. S u ſ a r erteilte ein herber Verlust. Seine Mutter, Frau Witwe Ladislaus v. S u ſ a r geb. Andorine v. Kis ist am 10. d. M. im 68. Lebensjahre in Meran verschieden. Die irdischen Überreste der Verbliebenen sind am 12. Feber in Untermais nach röm. kath. Ritus eingesegnet und am 17. d. M. nachmittags um 2 1/2 Uhr in der Tereskaer Familiengruft beigeseht worden. Friede umwehe ihre Ruhestätte!

Außerordentliche Generalversammlung. Der Landwirtschaftliche Verein des Krassó-Szörenner Komitates hält Freitag den 24.

d. M. nachmittags um 3 Uhr im kleinen Saale des Komitatshauses eine außerordentliche Generalversammlung, deren einzige Tagesordnung die Wahl eines Präses bildet, da der bisherige Präses Karl v. F i a l k a von der Präsesstelle abdierte. Wie wir vernahmen, ist der Verein bestrebt, zum Präses S. Hochgeborenen Obergespan Dr. Zoltan v. M e d v e z u gewinnen.

Schwurgerichtsverhandlung. Wie wir feinerzeit berichteten, hat die Bisager Einwohnerin Szavette B a u ihren Gatten Zakarie Bau, mit dem sie in Sader lebte, während dieser im Bette lag mit heißem Wasser abgerührt und hierauf mit einem Knüttel so arg zugerichtet, daß Bau mit lebensgefährlichen Verletzungen am 9. d. M. ins städtische Spital überführt werden mußte, wo er am andern Tage verschied. Gegen das bestialische Weib wird am 27. d. M. die Schwurgerichtsverhandlung wegen vorsätzlichen Totschlages stattfinden. Dies ist zugleich in diesem Zyklus die letzte Verhandlung.

Kathreiners Kneipp — Malzkaffee

gibt es nur einen —
Nachahmungen da-
gegen viele! Daher
Vorsicht! Man ver-
lange und nehme
nur Originalpakete
mit dem Namen
Kathreiner

Generalversammlung der röm.-kath. Kirchengemeinde. Die Generalversammlung der röm.-kath. Kirchengemeinde wird heute, Sonntag nachmittags um halb 4 Uhr im großen Saale des Minoritenklosters stattfinden.

Zweiter Kammermusikabend. Der zufolge der Krankheit des Musikdirektors Bela J a n o v i k verschobene Kammermusikabend wird Sonntag den 26. Feber im Kasinoaale stattfinden.

Die Lugos — Resiczaer Strecke bewilligt. Der Handelsminister hat Dienstag den 14. d. M. in der sich seit Monaten schleppenden Angelegenheit der Lugos — Resiczaer Eisenbahn eine für Lugos günstige Entscheidung getroffen. Bekanntlich rivalisierten die Städte Lugos und Karansebes um die direkte Bahnverbindung mit Resicza. Jede dieser Städte wußte ihre diesbezügliche Wunde und Interessen wohl zu motivieren, so daß dem Minister die Entscheidung schwer fiel. Den rastlosen Bemühungen unseres Obergespans ist es aber gelungen, bei der Regierung eine für Lugos günstige Entscheidung zu erwirken. Die neue Strecke wird die Gemeinden Herendjeft, Beesehaza, Magyarfalos, Bisag, Dulea, Remetepoganyest, Furlug, Nagyszorlencz, Gzeres und Szoesany berühren.

Eröffnung der Volkskunst-Hausindustrieausstellung. Die durch den Verband der Volkskunstindustrie-Ausstellung im großen Saale des Komitatshauses veranstaltete Wan-

derausstellung wurde Donnerstag den 18. d. M. durch Se. Hochgeborenen Obergespan Dr. Zoltan v. M e d v e eröffnet. Bei der Eröffnung waren ferner erschienen: Vizegespan Aurel Jffekuz, Karl v. Fialka, Obernotar Dr. Zoltan Talajdy, Professor Bela Tafferner, zahlreiche Damen und die Vertreter der Presse. Die Ausstellung enthält eine reichhaltige Serie von Hausindustrieerzeugnissen und bietet die geschmackvolle Zusammenstellung zugleich ein übersichtliches Bild der Entwicklungsphasen der heimischen Volksindustrie. Die durch den Sekretär des Vereins Tibor B e c k geleitete Ausstellung bleibt bloß bis zum 19. d. M. geöffnet.

Das große Problem der Kinderernährung hat seine Lösung gefunden. Wenn man nach der Entwöhnung dem Kinde das weltberühmte Nahrungsmittel „P h o s p h a t i n e F a l l i e r e s“ gibt, braucht man sich vor Gedärmfatarrh oder Magenstörungen nicht zu fürchten. Nach den Erfahrungen berühmtester Kinderärzte gibt es kein besseres und wertvolleres Nahrungsmittel als Phosphatine Fallieres, daßelbe hat einen angenehmen Geschmack ist leicht verdaulich, erleichtert das Zahnen und sichert die Knochenbildung.

Fortsetzung folgt! Das außerordentlich gut gelungene Maskenballfest des Vereins Junger Kaufleute, welches bedauerlicher Weise durch den Brand im Ballsaale gestört wurde, wird am 25. d. M. mit einer Tanzunterhaltung fortgesetzt. Entree per Person 1 Kr.

Ball und Kabaret. Heute abend findet im „König v. Ungarn“ der durch den Verein der Kleinkaufleute veranstaltete Ball statt, dessen Hauptschlager das Mitternachtskabaret sein wird, bei welchem die vorzüglichsten Kräfte unserer Theatergesellschaft mitwirken. Es ist voraussichtlich, daß der Ball eine der amüsantesten und ungezwungensten Veranstaltungen der Faschingsaison sein wird.

Die Kompositionen des Kapellmeisters Andor. Der tüchtige Kapellmeister unserer Theaterkapelle, Herr A n d o r, hat die Verskollektion des bekannten Poeten Alexander Hanguy „Csókok könyve“ in Musik gesetzt. Die Tondichtung erscheint im Verlage der Budapester Musikalien-Verlagsfirma Rozsavölgyi und kann daselbst zum Preise von 20 Kronen oder pro Heft zu je 2 Kronen bezogen werden.

Der Brückensteg. Wenn die Anzeichen nicht trügen, wird der im Frühjahr durch das Hochwasser zerstörte Fußsteg, dessen Mangel sich stark fühlbar machte, im Laufe des heurigen Jahres doch hergestellt werden. Ingenieur Michael G o m b o s hat die auf den Bau des Steges bezughabenden Vorarbeiten bereits fertiggestellt, so daß die Repräsentanz bereits in der Lage ist, den Konkurs auf die Arbeiten auszuschreiben. Der Steg wird in Eisenbeton ausgeführt.

Durch Essen und Trinken werden täglich und stündlich Abfallstoffe in unserem Körper angehäuft; doch wie wenige Menschen denken daran, für deren regelmäßige Beseitigung Sorge zu tragen. Nichts leistet da gleich angenehm nachhaltige Dienste, wie der wöchentlich wenigstens 1—2-malige Gebrauch des natürlichen „F r a n z J o s e f“ -Bitterwassers. Dieses wäscht prompt und beschwerdelos die ganzen Verdauungsorgane durch, reinigt das Blut und schützt dadurch vor ernstlichen Folgeerscheinungen. „Schon seit vielen Jahren habe ich Gelegenheit“, schreibt Prof. Dr. Obersteiner, Präsident des Vereins der Wiener Nervenärzte, „von der vortrefflichen Wirkung des „Franz Josef“-Wassers mich zu überzeugen“. Vom Apotheker oder Mineralwasserhändler muß ausdrücklich das echte Franz Josef-Bitterwasser verlangt werden. 1,1—

Geschäfts-Lokal

zu vermieten.

Witwe TRAUNFELLNER KARL, LUGOS
vis-a-vis vom Stadthause.

Nur dann echt, wenn die dreieckige Flasche mit nachstehendem Streifen (roter und schwarzer Druck auf gelbem Papier) verschlossen ist.

Bis jetzt unüber-troffen!!!



W. Maager's **DORSCH**
echter gereinigter
Leberthran

(in gesetzlich geschützter Adjustierung)
gelb per Flasche 2 K. - weiss per Flasche 3 K.

von
WILHELM MAAGER
in Wien.

Seit 1869 in der österreich-ungarischen Monarchie
allgemein eingeführt.
Von den Herren Professoren und Aerzten mit Vor-
liebe verordnet.

Zu bekommen in den meisten Apotheken u. Drogerien.

General-Depot und Haupt-Versand für die österr.-ung.
Monarchie bei:

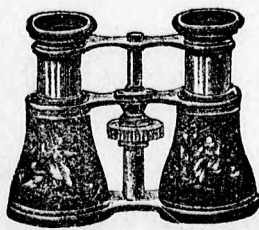
Wilhelm Maager, Wien
III./3., Heumarkt 3.

Nachahmungen werden gerichtlich verfolgt.

KECSKEMÉTI SÁNDOR OPTIKER

Temesvár, Agrar-Palais 7.

Ärztliche Instrumente, Verbandstoffe und Artikel zur Krankenpflege. Alleinige Niederlage der Kodak-Gesellschaft für Temesvár.



Photographische-Apparate, Grammophone und Tennis-Sport-Artikel. Kodak-Apparate, Papiere und andere Erzeugnisse der Gesellschaft zu Original-Fabrikpreisen.

Elektrotechnisches Etablissement. - Vernickelungs-, Hohl- und Kunstschleif-Anstalt.

Telegramm-Adresse: KECSKEMÉTI, TEMESVÁR.

Telefon 220. Katalog gratis. Telefon 220.

Die KRASSÓER SPARCASSA in Lugos erteilt Amortisations- Darlehen

auf Häuser und Grundbesitz mit 10 - 50jähriger Tilgungsdauer.
Auch Baukredite.

Nikolaus Kovács

Zimmermaler und Anstreicher
Lugos, Asbothgasse Nr. 10 (im eigenen Hause).

Empfiehl sich zur Uebernahme aller in sein Fach einschlagenden Maler- und Anstreicher-Arbeiten.

Relief- und Velour-Malerei.

Grosse Auswahl in in- und ausländischen Mustern, welche er fachtuchtig und billigst ausführt.



Geschäftseröffnung.

Erlaube mir dem g. Publikum die höfliche Anzeige zu machen, daß ich mich in der Temesvarer-Gasse Nr. 36 als

Sattler, Tapezierer, Wagenlackierer und Anstreicher

etabliert habe. Alle in dieses Fach schlagende Arbeiten werden auf das Solideste, prompt und zur vollsten Zufriedenheit meiner geehrten Kunden ausgeführt.

Um zahlreichen Zuspruch bittet

Josef Voda

Sattler, Tapezierer u. Anstreicher.

Liniment. Capsici comp.,
Anfer-Bain-Expeller

ist ein altbewährtes Hausmittel, das seit langen Jahren als zuverlässige Einreibung bei Gicht, Rheumatismus und Gelenksentzündungen angewendet wird.

Warnung. Minderwertiger Nachahmungen wegen sei man beim Einkaufe vorsichtig und nehme nur Originalflaschen in Schachteln mit der Schutzmarke „Anfer“ und dem Namen Richter an. - Zum Preise von 80 H., 1.40 und 2.- vorrätig in den meisten Apotheken; Haupt-Depot bei Josef von Török, Apotheker in Budapest.

Dr. Richters Apotheke zum „Goldenen Löwen“ in Prag, Elisabethstrasse Nr. 5 neu.

HINGERICHTET

Ist jeder Blick auf den berühmten
 SCHÖNHEITS-PFLEGEMITTEL

VIOGA = Crème Preis 1.- K
 Seife „ - .60 „
 Poudre „ 1.- „
 Haarfarbe „ 2.- „

welche verblüffend weiss und rein den Teint machen.

WEISS' wohlchmeckender und wohlriechender feinsten

Leberthran für Kinder u. Erwachsene das beste Stärkungsmittel.
 Preis 1 Flasche 2 Kr.

Alleiniger Erzeuger:

Weiss S. Sándor Apotheker

«Zum Goldenen Kreuz»

Temesvár-Stadt, Domplatz Nr. 2-6.

Zu haben in Lugos bei Apotheker V é r t e s, in Karánsebes bei Apotheker Müller, in Pancsova bei Apotheker Bauer.

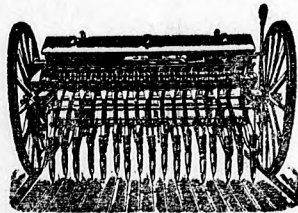
Diskreter Postversandt zweimal täglich.
 Bestellungen über 10 Kronen werden franko gefendet.

Mayfarth'sche Sae-Maschinen „Agricola“

sind die besten! für alle Samengattungen. Modell 1911.

Seit Jahren bestens bewährt. Kräftige, solide Bauart.

Gleichmäßige Aussaat.



Einfachste Einstellung
 und Entleerung.

Fabriken landwirtschaftlicher Maschinen, Eisengießereien u. Dampfhammerwerke

P. H. MAYFARTH & Comp.

Wien II., Taborstraße Nr. 71.

Ausführliche illustr. Kataloge gratis u. franko. — Vertreter u. Wiederverkäufer erwünscht.

Einladung.

Die Herren Mitglieder des „Lugoser Gewerbeschutz-Vereins“ werden zu der am 19. Feber 1911 nachmittags 4 Uhr im Stadthausaale abzuhaltenden

Generalversammlung

hiermit höflichst eingeladen. Im Falle der Beschlussunfähigkeit wird die Generalversammlung am 5. März l. J. um 4 Uhr nachmittags dortselbst abgehalten, welche ohne Rücksicht auf die Zahl der erschienenen Mitglieder über die aufgestellten Gegenstände der vorherigen Generalversammlung beschlussfähig ist.

Gegenstände:

- Bericht des Präsidiums.
- Bericht des Sekretärs.
- Verlesung der Jahresrechnung und Beschlussfassung über das Absolutorium.
- Feststellung des Budgets pro 1911.
- Ausweis bezüglich des Goldbuchs.
- Wahl der Beamten und des Ausschusses.
- Anträge.

Lugoson, 1911. évi január hó 17-én.

Hecker Győző
 elnök.

Klein Alfréd S.
 titkár.

Telegramm! Noch nie dagewesen!

Wir verschenken Kr. 1500.— in Preisen und bar!



Für die Löser des Bildes haben wir oben genannten Betrag ausgesetzt. Jeder der den Händler findet und übermalt, erhält eine Herren- o. Damen-uhr im Werte von 20 K oder auf Wunsch 15 K bares Geld geschenkt. Es ist Bedingung, daß jeder Einsender eine Bestellung auf die vorzügliche „Fortuna“-Imit.-Goldkette einfindet u. den Betrag dafür

von K 1.75 in Briefmarken beifügt. Nach Eingang der Lösungen erfolgt die Verteilung der Preise. Alle Sendungen sind zu richten an: Patria-Zentrale A. Seifert, Wien, VII., Neubaugasse 39.

Name Ort StraÙe



Hygienische Neuheiten in Gummi und Fischblasen.

Präservativ-Spezialitäten echt französisches u. amerikanisches Fabrikat in Originalpackung.

Ärztlich empfohlen! Garantiert verlässlich!

Vor billigen und wertlosen Nachahmungen wird gewarnt!

Preis pro Dutzend K 2-16.

Neu! «AUTO VAGINAL SPRAY» Neu!

sicherstes und bequemstes Damenschuttmittel der Neuzeit! K 15.— pro Stück. Versand diskret durch die chirurgische Instrumenten- und Gummifabrik

KELETI J. BUDAPEST, IV. ker., Koronaherczeg-u. 17.

Verlangen Sie gratis und franko meine neueste hochinteressante, mit zirka 3000 Illustrationen versehene Preisliste!

Gegründet 1879.

Telephon 18-76.

Für Feinschmecker eines vorzüglichen Kaffees bringe ich hiemit höfl. zur Kenntnis, dass in meinem eigenem Betriebe eine vierfache Mischung feinsten Kaffeesorten dreimal wöchentl. frisch geröstet wird.

Eine einmalige Probe genügt, um sich davon zu überzeugen.

Hochachtungsvoll

GEORGRAIKOVITS Delikateffehandlung

Lugos, Eötvöster.

Klavier

modernster Art. kurz, kreuzseitig

preiswürdig zu verkaufen.

Sugo Ringl, Musiklehrer, Lugos, Bemgasse 12.

*** Der Bruder des Todes.** Mit diesem Namen wurde schon vor Alters der Schlaf belegt, aber mit Unrecht, denn in Wahrheit ist ein erquickender Schlaf die Nährquelle des Lebens. Mag jemand noch so sehr ermüdet sein, einige Stunden Schlaf bringen die verlorenen Kräfte wieder. Das kostbare Gut gesunden Schlafes fällt aber nur jenen zu, die ihre Nerven schonen. Aufregende Getränke schwächen die Nerven, was Schlaflosigkeit zur Folge hat. Im echten Kathreiner Kneipp-Malzkaffee sind alle aromatische Vorzüge des Bohnenkaffees enthalten, ohne schädliche Bestandteile. Man stellt ein wohlgeschmeckendes Kaffeegetränk her u. bewahrt Herz u. Nerven vor unnatürlicher Erregung. Mit Recht nennt man also den echten Kathreiner den besten Familienkaffee.

Ein neuer Hoteller in Orsova. Der in Lugos bestens bekannte gewesene Wächter der Casinorestauration und des Hotel „Pfau“ Herr Samu Batalki (Polizer) hat das eines guten Rufes sich erfreuende Hotel „König v. Ungarn“ in Orsova gepachtet, das Inventar jedoch künstlich erworben und wird sowohl die Restauration und Kaffeehauslokalitäten als auch die vierzig Passagierzimmer renovieren und teilweise mit neuem Inventar versehen am 19. d. M. eröffnen.

Spenden. Der Temesvarer Großkaufmann David Kleiner der Firma Klein, Deues & Comp. hat für den Bürgerasylfond 300 Kronen gespendet.

Für das Konzert des Streichquartetts Waldbauer-Kerpely, an welchem auch die Opernsängerin Erzi Sandor mitwirkt, gibt sich nicht bloß in Temesvar, sondern auch in der Provinz großes Interesse kund; aus der Umgebung ist die Nachfrage nach Karten eine sehr rege. Das Publikum wird durch den gebotenen höheren Kunstgenuß reichlich auf seine Kosten kommen. Plätze sind noch in beschränkter Anzahl in der innerstädt. Buchhandlung Brüder Morawetz, Temesvar, erhältlich.

Öffentliche Quittierung. Anlässlich des durch den Verein Junger Kaufleute veranstalteten Kostumballes sind folgende Abrechnungen eingetroffen: 10 Kronen: Alexander Schönberger, Koloman Schwab. 4 Kronen: Dr. Döme Florescu, Dr. Jenö Dobo, Ignaz Verdach, Albert Schnitzer, 350 K. Dr. Joltan v. Medve, 250: Alfred Klein, Dr. Martin Rottenberg, Rudolf V'Elia, Dr. Joltan Dalajdy, Aurel Jfcluk, Moriz Waldmann; 2 K. Josef Schlinger; 150 Karl Sedlaček, Geza Grünhut, Dr. Madar Vincze, N. Majorosy, 1 K. Sigmund Breimer, Dr. Polacsek, Adolf Vic, Ignaz Breit, 50 H. Nikolaus Gaal, N. Spangel, Bazul Dobrin, Ernö Klein, Franz Neumann, Armin Hirschl, Georg Stahl, Imre Steinbach, Tibor Sebestyen, N. Hermann, Sandor Blaninger, Sandor Löbl, Joltan Frank, N. Landert, Dr. Julius Petrovits, Dr. Caius Bredieseanu, Bela Dienes, Arthur Miranekku.

Gefundenes Geld. Die bei dem hiesigen Postchef bedienstete Magd Elisabeth Kiraly fand Sonntag während eines Spazierganges ein Baquet. Als sie dasselbe öffnete, bemerkte sie, daß dasselbe eine größere Menge von Banknoten enthalte. Die unweit stehende Maria Maria stürzte sich nun plötzlich auf das Mädchen und entriß ihr eine größere Summe von dem gefundenen Geld. Die Dienstmagd meldete den Vorfall ihrem Dienstgeber und dieser erstattete bei der Polizei die Anzeige. Die Polizei leitete die Recherchen ein und eruierte den Verlustträger in der Person des Tapaier Landwirten Nikolaus Murariu, machte aber auch die Marian zur Polizei stellig, wo diese 130 Kronen zurückerstattete. Da aber Murariu angab, daß von dem Gelde, dessen Summe sich insgesamt auf 530 Kronen belief, noch immer 150 Kronen fehlen, liegt der Verdacht nahe,

daß diese Summe sich im Besitz der Marian befinde und leitete die Polizei gegen selbe die Untersuchung ein.

Krassoer Sparkassa. In den in unserer letzten Nummer veröffentlichten Aktienemissionsprospekt der Krassoer Sparkassa hat sich ein Druckfehler eingeschlichen. Der Preis der zu optierenden neuen Aktien (Punkt 5 des Prospektes) beträgt nämlich nicht 400, sondern richtig 440 Kronen per Stück.

Abgeänderte Ortsnamen: Facsader-Bezirk: Balofest=Begabalaş, Bazest=Bazosb, Batyest=Balatal, Bikis=Kisbékés, Bottinyest=Bottyanfalva, Branyest=Uvasfalva, Brazova=Beganyiresd, Bukovecz=Krasfobüll, Drassinyest=Dragsfalva, Facset=Facsad, Felsöfrivina=Felsögörbed, Forafest=Forrasfalva, Furdia=Ferde, Goizest=Gojesfalva, Hauzeest=Hegyest, Homosdia=Homapataf, Kismutuil=Kismutnok, Krassova=Krasso, Kossovicza=Kisfoso, Kosteln=Felsölastely, Kurtna=Kartya, Lunfany=Begalankas, Nemesest=Nemesé, Nemetgladna=Gladnabanya, Petrofa=Köfaló, Vojen=Ruflató, Poverzsina=Porzson, Rom. Gladna=Gladna, Rumunyst=Begabarlang, Szecseny=Kisfecsény, Tomest=Tomasd, Zsupanyest=Zsupanyfalva. Bogsanbanyaer=Bezirk: Barboza=Barbos, Binis=Benyes, Doklin=Dolleny, Duleo=Dullo, Furlug=Furlaf, Fuzes=Krasfofuzes, Ferbeg=Erpeg, Nemetbogsan=Bogsanbanya, Romanbogsan=Varbogian, Valca=mare=Boganyosvölgy, Vajiova=Vasfalva, Vermes=Krassovermes. Vozovicser=Bezirk: Dalbofecz=Dalbosalva, Gerbovecz=Gerboes, Lapusnicse=Kislaposnok, Lapusnit=Nagylaposnok, Pattas=Merapatas, Pervova=Porho, Prigor=Merahalmos, Prilipecz=Perébó, Ravenyfa=Ulmasona, Rudaria=Dgerlistnye, Sumicza=Cseherdös.

Großer Künstlerabend in Temesvar. Wie wir in unserer vorigen Nummer bereits berichteten, findet Samstag den 25. d. M. in der Temesvarer Redoute ein Künstlerabend statt, dessen Programm wir in Folgendem mitteilen:

1. Mozart G-dur Streichquartett: Waldbauer, Molnar, Temesvary, Kerpely.
2. Arie aus Verdi, Traviata gesungen von dem Mitgliede der Budapester königl. Oper B. Sandor Erzi.

3. Beethoven G-moll Streichquartett: Waldbauer, Molnar, Temesvary, Kerpely.

4. a) Donizetti, Arie aus Linda, b) Ardit, Il Baccio, Lied, gesungen von Fr. B. Sandor Erzi.

Am Piano der Klaviervirtuose Oskar Diez.

Karten für Logen à 25, Sitzplätze à 10, 8, 6, 4 Kronen, Stehplätze zu 2 K erhältlich in der Kunst- und Musikalienhandlung der Brüder Morawetz in Temesvar.

Haben Sie Vorliebe für einen guten Kaffee?

Dann bereiten Sie ihn mit Frank's Spezialsorte: „Früchtenkaffee“ in grober Mahlung mit der Fabrik-Marke: Kaffemühle: und Sie werden eine Freude haben an dem feinen Wohlgeschmack.

Theater und Kunst.

Mittwoch wurde die melodische und amüsante Operette „Trenk báró“ von Felix Albini aufgeführt und trat Frau Sz. P. 3sonyi Lenke abermals als Gast auf. Frau Bozsomi verfügt wohl über angenehme Stimmittel, doch läßt ihr Spiel viel zu wünschen übrig. Da sie noch übrigens ihre Rolle auch nicht inne hatte und fortwährend mit

dem Souffleurkasten kokettierte, konnte sich das Publikum nur wenig für sie erwärmen. Desto eifriger demonstrierten die Anhänger der Mezei Margit für diese und empfingen sie beim Auftreten mit einem demonstrativen Applaus, den sie auch übrigens wohlverdiente. Eine sehr bravoröse Leistung bot auch Herr Halmos in der Titelrolle. Meisterhaft war Somogyi in der Rolle des Dichters, wie auch Herr Turai als Gesandter; sie boten solche Glanzleistungen, wie man selbe auf Provinzbühnen nur selten beobachten kann. Nicht minder gut war die sich in jedwedem Rollenfach schickende Frau Leva als Kornelia. Herr Nagy Bal war als Nikolae ebenfalls sehr vortrefflich am Platz.

Donnerstag versuchte sich unsere Theatergesellschaft mit dem heiklen Experimente einer Opernvorstellung, es ging nämlich Gounods Faust bei ziemlich schwach besuchtem Hause in Szene, was dem Direktor die Erfahrung brachte, daß bei einem so reichlichen Abonnement die Suspendu-Vorstellungen nicht recht gelingen. Selbst dann nicht, wenn auf dem Theaterzettel „Gäste“ angekündigt sind.

Unsere Gesellschaft erhielt nämlich zu der Faustvorstellung doppelten Sukkurs, indem die Temesvarer Opernsängerin Frau Stella Sidó die Rolle des Gretchens und Herr Georg Bejczy die Titelrolle inne hatte.

Frau Sidó hat in den höheren Lagen ein sehr angenehm klingendes Organ, das sich aber in den unteren Lagen ziemlich verflacht.

Herr Bejczy schien mit einer Indisposition zu kämpfen, ist aber sonst ein vollwertiger Sänger und erzielte mit seinem Faust einen schönen Erfolg.

Von unseren hiesigen Kräften war besonders unser Baritonist Halmos als Valentin sehr gut disponiert, desgleichen auch Herr Thany als Mephisto. Weniger Erfolg erzielte Herr Komma als Siebel.

Frau Sidó wurde beim Auftreten mit einer herrlichen Blumenpende bedacht. Die Vorstellung war im Allgemeinen eine zufriedenstellende, und auch das Chorpersonal ergänzte in vortrefflicher Weise das Ensemble. Der Löwenanteil des Erfolges gebührt dem genialen Kapellmeister Herrn Andor, der sich ums Einstudieren der Oper viel Mühe gab.

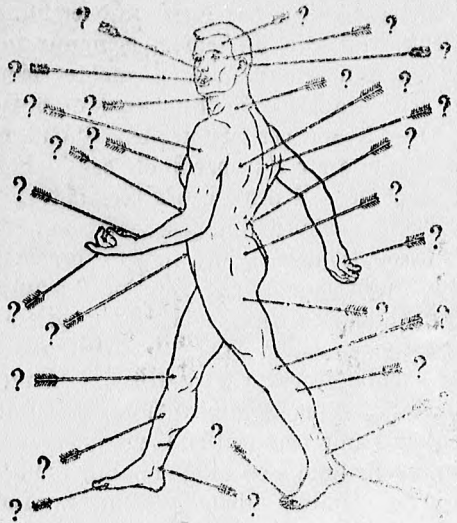
Freitag ging Henry Batailles ausgezeichnetes Schauspiel „A balga szusz“ in Szene, mit welcher Vorstellung unsere Gesellschaft all das meisterhaft überbot, was wir bisher zu hören bekamen. Sämtliche Darsteller beherrschten ihre Rollen, allen voran wieder Frau Szomor, deren künstlerische Leistungen wir schon des Oftern würdigten.

Man merkte an ihrer wohlgegliederten Diktion, an dem Verständnis, mit welcher sie die Rolle der Madame Armoury freierte, daß sie in den Geist ihrer Rollen einzudringen vermag. Auch entfaltete sie in ihren Toiletten ein Pracht, die das Bild der Pariser Salon dame in glänzender Weise ergänzte. Ausgezeichnet war auch Fr. Kato Barodi als Dianette Charence. Das Können dieser strebsamen Schauspielerin entfaltet sich in erfreulicher Weise. Nicht mindere Anerkennung verdienen die Herren Gozon und Remete.

Die Szenerie war ebenfalls eine sehr vortreffliche.

Das Publikum gab seiner Zufriedenheit durch wiederholte Applaussalven und rief nach dem 3. Akte Frau Kosos wiederholt vor die Rampe.

Schmerzt Sie



was?

So benötigen Sie Fellers Eflafluid und Fellers Eflapillen vom Hofapotheker E. V. Feller in Stubica Zentrale Nr. 123. (Agrar Komitat).

- I. Fellers ausgezeichnetes „Eflafluid“, welches wie wir uns selbst überzeugt haben, schmerzstillend, heilend, Schwäche behebend wirkt, heilt Gicht, Rheuma, Nervosität, Seitenstechen, Gliederreißen, Influenza, Kopf-, Zahn- und Kreuzschmerzen, Gelenkschmerz, Lähmung, Augenschwäche, Migräne, befreit von vielen hier nicht erwähnten Krankheiten. Fellers Eflafluid wird auch gegen Heiserkeit, Schnupfen, Brust- und Halschmerzen, durch Luftzug, Erkältung zugezogene Krankheiten mit Erfolg benützt. Echt nur wenn jede Flasche den Namen „Feller“ trägt. 12 kleine, 6 Doppel- oder 2 Spezialflaschen franko 5 Kronen.
- II. Wir wollen Ihnen auch sagen, daß Tausende Leute gegen Magenleiden, Krämpfe, Appetitlosigkeit, Sodbrennen, Brechreiz, Übelkeiten, Aufstoßen, Blähungen, Stuhlverstopfung, Hämorrhoiden u. gegen allerlei Verdauungsstörungen mit sicherem Deiterfolge benötigen Fellers abführende Khabarber-Eflapillen. 6 Schachteln franko 4 Kronen.

Man hüte sich aber vor Nachahmungen und Adressire deutlich an

E. V. Feller Hofapothekerin Stubica
Zentrale Nr. 123 (Agrar Komitat).

Holzverkauf. Die Temesvarer Handels- und Gewerbekammer bringt den Interessenten zur Kenntniß, daß aus den bosnischen Waldgebieten eine größere Menge von Fichten und Buchenholz am 20. Mai l. J. zum Verkaufe gelangt. Die näheren Bedingungen können im Sekretariate der Kammer eingesehen werden.

Die Bezahlung der Schweizer Hausfrauen. In der Schweiz ist durch ein Gesetz festgestellt worden, daß der Ehefrau der dritte Teil des Einkommens ihres Gatten gehört als Entgelt für die von ihr geleistete Arbeit im Hause. Die Frau hat des ferneren Anspruch auf den dritten Teil seines Vermögens und darf über diesen allein nach Gutdünken verfügen. Es ist hier zum erstenmal festgelegt worden, wie hoch die bisher unentgeltlich geleistete Arbeit der Frau im Hause zu bewerten ist. Ob ein Drittel vom Gesamteinkommen als Bewertung der Hausfrauenarbeit im Durchschnitt nicht zu hoch gegriffen ist, wird sich wohl, nachdem das Gesetz einige Jahre in Kraft war, erweisen.

Nebenverdienst

monatlich 2—300 Kronen durch den gesetzlich gestatteten Verkauf von Losen gegen Ratenzahlung zu erreichen. — Prospekte und Aufklärung gibt die

WECHSELSTUBE DER TEMESVARER BANK- und HANDELS-AKTIE-GES.
Temesvár, Jenő Herceg-tér.

Offener Sprechsaal.

Unter dieser Rubrik hat die Redaktion keine Verantwortung.

P. I.

Mit Heutigem gestatte ich mir die ergebene Mitteilung zu machen, daß ich das seit vielen Jahren in **Temesvár**, an der Ecke der Sparkassa- und Hunyadigasse bestehende **Hut-, Herrenmode-, Jagd- und Reiserequisiten-, Galanterie- u. Militär-Uniformierungs-Geschäft** der Firma: **Emmer Ferenc utóda Weismayr Ferenc** am

Sct. Georgsplatz im Seminargebäude verlegt habe.

Angeichts des für die Entwicklung meines Geschäftes so bedeutungsvollen Abschnittes kann ich nicht umhin, heut all meinen sehr werten Kunden für das Interesse und Wohlwollen, was Sie mir bisher entgegengebracht haben von innigstem Herzen zu danken und zu bitten mir dasselbe zu bewahren. Seltene, angenehme und modernst ausgestattete Geschäftsräume setzen mich in die angenehme Lage noch wesentlich größere Leistungsfähigkeit garantieren zu können.

Hochachtungsvoll

Franz Weismayr.

NB. Um Verwechslungen vorzubeugen benachrichtige ich noch, daß das **Kurz-, Tapfserie- und Damen-Modewaren-Geschäft** Firma **Weismayr Ferencz** in der inneren Stadt, Hunyadigasse (vis-a-vis der Apotheke C. M. Zahner) unverändert bleibt.

KAUFE

ganze Korrespondenzen

mit Briefmarken bis 1870.

Offerte womöglich mit Preis unter „W. D. 1675“ an die Annonzen-Expedition

Rudolf Mosse, Wien I., Seilerstätte 2.

Eine 18 HP

Wassermühle

mit drei Paar Steine und Säge, 18 Joch Grund und mehrere Gebäude sind

zum verkaufen.

Opreat Aurel Mühlenbesitzer
Hunyad-Dobra.

Kaufmanns Nachfolger
HECKER & KLUDSKY
Glas- und Porzellanhandlung

Széchenyigasse Nr. 11

vis-à-vis dem Casino.

Telefon 224.

Grosse Auswahl in billigen u. schönen
Glas, Porzellan, Zsolnay'sche Majolika
Alt-Kupfer, Berndorfer-Alpaca Silber
Sänge- u. Stehlampen, Bilderrahmen.

Elektrische Wolfram-Lampen
75% Stromersparniß.

Neuheit! Fußboden-
Stauböl

Unentbehrlich für Geschäftslokale, Kanzleien,
Gasthäuser, Kaffeehäuser u. Krankenhäuser.

1 kgr. genügt für 10 Quadratmeter.

Farb- und geruchlos.



Veredelte Reben

amerikanische Schnitt- u. Wurzelreben
in verschiedenen Sorten liefert, garanti-
ert fortrenn in reichster Auswahl
die schon seit Jahren als erste und
solideste Firma bekannte:

Rokeltaler Erste Rebenzuchtungsanlage

Eigentümer: **FR. CASPARI,**

Mediafch, Nr. 52 (Siebenbürgen),

Bitte illustrierte Preisliste zu verlangen!

Die Preisliste enthält Anerkennungs-
schreiben aus allen Teilen des Landes
und kann daher jeder Weingartenbe-
sitzer schon vor Aufgabe seiner Bestel-
lung durch mündliche oder schriftliche
Anfrage bei bekannter Persönlichkeit
sich von der unbedingten Verlässlichkeit
obiger Firma die Gewißheit verschaffen.

1 Lerhjunge

findet Aufnahme bei

KARL MAYER

Eisenhandlung.

ÓH JAJ!



Muß erstickten an
diesen Bösen Huften!

Bei Huften, Heiserkeit und Verschleimung
wirken rasch und sicher

Egger's Brustpastillen.

Schmecken vorzüglich und beeinträch-
tigen den Appetit nicht.

Per Karton 1 und 2 Kronen. Probe-
karton 50 Heller.

Haupt- und Versandtdepot:

Reichspalatin - Apotheke,

Budapest, VI., Váci-körut 17.

ÉLJEN!



Egger's Brustpastillen
haben mich rasch befreit

Erhältlich in Lugos: Fischer János, Rieger Nándor, Vértes Lajos, Huczik és Tsa.
Karánsebes: Alexandrovits Döme, Müller Fülöp. Nemet-Bogsán: Risztics Milán.
Resiczabánya: Brada Ede, Csapó János gyógyszerárakban.

Größte Seilerei Südungarns Joanovics János

Alle Sorten Hanffeile, Drahtfeile, Schnüre, Bindfaden
Auflegen und Kürzen von Hanftransmissions-Seilen.
LUGOS Werkstätte: Faceterstraße Nr. 77.
Lager u. Komptoir: „Poporul“-Palais.

Hanf-, Werk- u. Ökonomie-
Seilerwaren:

Wagen-(Heu)-Seile, Garbenbän-
der, Ochsenstricke, Halfter,
Stränge, Hängematten, Fischer-
netze, Pferdenetze etc.

Webegarn, Hanf- u. Jutegurten,
Hanfschläuche, Jute (Pack), Ge-
webe, Säcke aus Hanf, Leinen
und Jute, wasserdichte Plachen,
Peitschen, Kotzen und Peitschen-
stücke etc. etc.

Bestellungen nach auswärts
promptest.

Eine gutgehende Weiß- u. Schwarz- Bäckerei

ist zu verpachten.

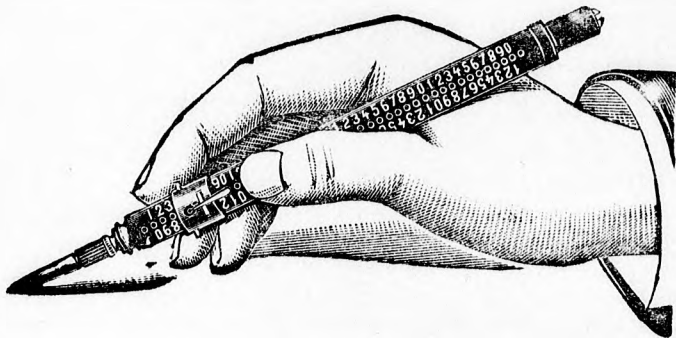
Näheres bei Ignatz Schwarz, Resicabánya.

Ein Wunder

ist der neuerfundene

Addierstift MAXIM

mit Schreibvorrichtung für Tinte und Blei.



Dieser äusserst sinnreich konstruierte Apparat dient zum Zwecke des raschen und sicheren Addirens und bilden die Hauptvorzüge desselben, bei *einfachster Handhabung* und tadelloser Funktion: Einerseits die grosse Entlastung des Gehirnes, da selbst nach stundenlangem kontinuierlichen Arbeiten mit Maxim keinerlei, das Gehirn in so vielfach schädigender Weise beobachtete, nervöse Abspannung verspürt wird. Andererseits die Verlässigkeit und grosse Zeitersparnis.

Preis per Stück nebst leichtfaßlicher genauer Anleitung Kronen 10.60
per Nachnahme, gegen Voreinsendung des Betrages Kronen 10.—.

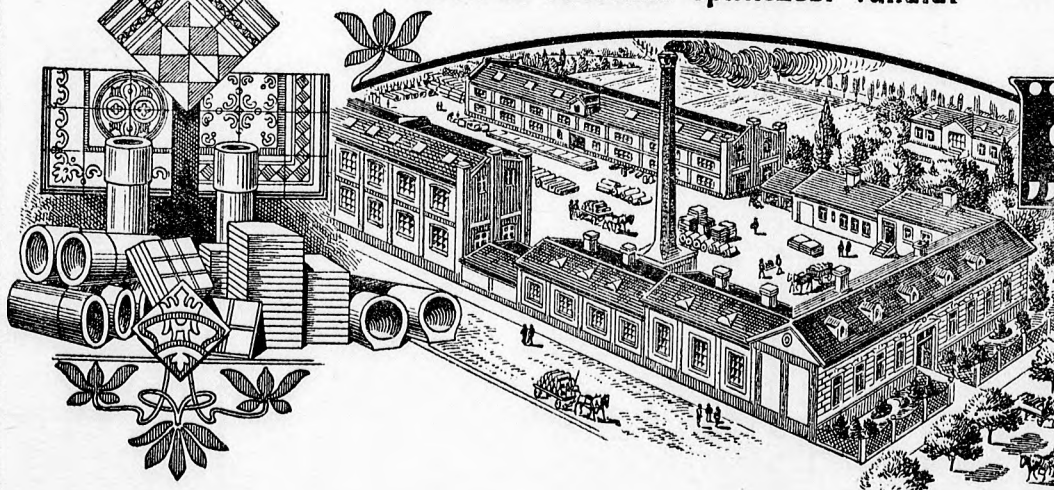
Zu beziehen durch den Generalversand

EM. ERBER, Wien, III, 8, Enns-gasse Nr. 21.

Villanyerőre berendezett cementárugyár,
beton-és vasbeton-építkezési vállalat

VASBETONSZERKEZETEK,

RABITZ-ÉS ASZFALTMUNKÁLATOK
KIVITELE



"HUNGÁRIA"

LUGOS

GYÁR ÉS RAKTÁR SAJÁT HÁZBAN
BOGSÁNI-UT 14

SÜRGÖNYCZIM:

"HUNGÁRIA" CEMENTÁRUGYÁR. TELEFON 178.

Erzeugt und hält am Lager Cementröhren in jeder Dimension für Durchlässe und Kanäle, ferner Cementtröge mit Eiseneinsatz für Gemeinden, Herrschaften u. Private; Kunststein, Cement u. Marmorimitationen, Stiegenstufen, Zaunsäulen aus Beton, einfache und verzierte Cementplatten, Brunnenmuscheln u. s. w.

Übernimmt jedwede Beton-, Eisenbeton-, Asphalt- und Gyps-Deckarbeiten, wie auch Trockenlegung von feuchten Magazinen.

Verkauf en gros und en detail von Portland und Romancement, Kalk, Gyps, Stuccaturrohr, Isolierplatten, Theer, Carbolineum, feuerfesten Chamotteziegeln, Mörtelsteinstaub u. s. w.

Übernimmt jede Beton- und Eisenbetonbauten.

Pläne und Kostenüberschläge werden auf Verlangen bereitwilligst geliefert.

„Concordia” Takarékpénztár Részvénytársaság, Lugoson.

Meghívó.

A „Concordia” takarékpénztár részvénytársaságnak Lugoson, 1911. évi február hó 26-án, d. e. 11 órakor az intézet helyiségeiben tartandó

VII. rendes évi közgyűlésére.

N A P I R E N D:

1. A közgyűlési jegyzőkönyv hitelesítésére két részvényes kijelölése.
2. Az igazgatóság és felügyelő-bizottság jelentése az 1910. évi üzletéről, mérleg- és nyereség-kimutatás előterjesztése, illetve tárgyalása; a felmentvény megadása az igazgatóság, valamint a felügyelő-bizottság részére.
3. A tiszta nyereség felosztása.
4. Az igazgatóság és felügyelő-bizottság megválasztása az alapszabályok 24. és 33. §§-ai értelmében.
5. Esetleges indítványok.

A „Concordia” takarékpénztár részvénytársaság igazgatóságának 1911. február 13-án tartott üléséből.

Az igazgatóság.

Kivonat az alapszabályokból: 17. §. A közgyűlés szavazó tagjai személyesen, vagy képviselőileg megjelenő azon részvényesek, kiknek részvényei a közgyűlést megelőzőleg legalább 60 nappal a társaság részvénykönyvében nevükre vannak írva és csak annyiban, amennyiben ezek egészben, vagy részben a közgyűlést megelőzőleg 3 nappal az intézet pénztáránál letették.

A részvények a „Magyar Pénzügyintézetek Központi Hitelbank”-jánál, Budapest V., Arany János-utca 24. is letétbe helyezhetők.

Vagyon		Zármérleg-számla		Teher	
Pénztár	20690 31			Részvénytőke	306484 —
Giro számla	7561 49			Tartalékalap *)	47214 —
Postatakarék	3453 35	31686 15		Takarékbetét	572919 91
Váltók:				Perselybetét (forg. 114 persely)	31466 85
bankszerzők	518783 23			Biztosítási betét	9325 23
jelzálogilag biztosítva	775088 —			Visszleszámított váltók	613711 99
	1293871 23			Engedményezett jelz. kölcsön	508773 10
leírás	3044 60	1290826 63		Fel nem vett osztalék	184000 —
Jelzálogkölcsön		192131 —		Törlesztéses kölcsön	456 90
Értékpapírok		99174 72		Fizetetlen betéti kamatadó	11922 30
Értékpapír előleg		12586 —		Átm. kamatok	1397 72
Óvadékok		19807 77		Nyereségáthozat 1909. évről	13325 76
Intézeti ház	59913 80			1910. évi nyereség	213 40
leírás	1913 80	58000 —			35181 98
Butor.	2400 —				
leírás	1200 —	1200 —			
Folyószámla követelések		14433 46			
Átm. visszlesz. váltókamat		2835 42	1722681 15		
			1722681 15		1722681 15

*) Az idei dotációval K 54.000.—

Terhek		Eredmény-számla		Jövedelmek	
Takarékbetét-kamat	26165 74			Nyereség áthozat 1909. évről	213 40
Persely betét-kamat	1304 24			Váltó és jelz. kölcsön-kamat	101800 15
Biztosítási betét-kamat	27 45	27497 43		Házbérjövedelem	1957 13
Betétkamat-adó		2749 74		Értékpapír-kamat és beszédési díjak	4387 26
Visszleszámítási váltó-kamat		27222 72		Kétes köv. befolyt	1574 58
Törlesztéses kölcsön-kamat		549 18		Jutalékok	22073 60
Adó és illeték		8421 70			
Utazási költség		60 —			
Irodaköltség, tisztii és szolgálatis, lakbér és irodabér		23779 07			
Különfélék		172 50			
Leírások:					
Intézeti házból	1913 80				
Butorból	1200 —				
Kétes követelésekből	3044 60	6158 40			
1909. évi nyereség áthozat	213 40				
1910. évi nyereség	35181 98	35395 38	132006 12		
			132006 12		132006 12

Lugos, 1910. évi december hó 31-én.

Frantz Miklós s. k.
vezérigazgató.

A Z I G A Z G A T Ó S Á G:

A könyvelésért:
Waldmann Mór s. k.
igazgató.

Brauch Rudolf s. k. Deutsch Róbert s. k. Spitzer Sámuel s. k. Stern Mór s. k. Dr. Deutsch Mór s. k.

A F E L Ü G Y E L Ő - B I Z O T T S Á G:

Havas Miksa s. k. Mayer Károly s. k. Marsovszky Béla s. k. elnök. Grozavescu Szilárd s. k. Dr. László Mór s. k.